

GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie die besonderen Gottesdienstzeiten und Orte!



Die Gottesdienste finden weiterhin nach der **3-G-Regel** (geimpft, genesen, getestet) statt. Nachweise sind bereit zu halten.

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen, deshalb bitten wir um **vorherige Anmeldung im Gemeindebüro** zu den üblichen Bürozeiten. Wir behalten uns kurzfristige Änderungen vor und informieren über Tagespresse und Homepage

Gottesdienste in Leopoldstal

So. 5. Dez. 2021 um 11.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Vikar Christian Stock

Fr. 10. Dez. 2021 um 18.00 Uhr

Junger Gottesdienst
Pfr. Dr. Gregor Bloch

So. 19. Dez. 2021 um 11.00 Uhr

Gottesdienst
Pfr.in Viktoria Keil

Fr. 24. Dez. 2021 um 14.30 Uhr

Kurz-und-gut-**Heiligabend**-Gottesdienst
für die Jüngsten; Stud. Theologie Mandy Morgenthal und Merle Winkler

Fr. 24. Dez. 2021 um 17.15 Uhr

Heiligabend-Gottesdienst,
mit Krippenspiel, Stud. Theologie
Mandy Morgenthal und Team

Fr. 31. Dez. 2021 um 17.30 Uhr

Silvester-Gottesdienst mit Abendmahl

So. 2. Jan. 2022 um 11.00 Uhr

Nachbarschafts-Gottesdienst
in Leopoldstal
Prädikant Uwe Obergöker

So. 16. Jan. 2022 um 11.00 Uhr

Gottesdienst
Pfr.in Petra Stork

So. 23. Jan. 2022 um 17.00 Uhr

Gottesdienst
Pfr.in Bettina Hanke-Postma

So. 30. Jan. 2022 um 11.00 Uhr

Gottesdienst
Vikar Christian Stock

Gottesdienste in Veldrom

So. 12. Dez. um 9.30

Gottesdienst
Pfr. Matthias Zizelmann

Fr. 24. Dez. 2021 um 15.45 Uhr

Heiligabend-Gottesdienst
mit Krippenspiel, Stud. Theologie
Mandy Morgenthal und Team

Fr. 31. Dez. 2021 um 16.00 Uhr

Silvester-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Dietmar Leweke

So. 9. Jan. 2022 um 09.30 Uhr

Gottesdienst
Pfr.in Iris Beverung

Blick in die Gemeinde

Leopoldstal, Veldrom,



Kempenfeldrom und Heesten



Eine besondere
„Türerfahrung“
für das neu
beginnende Jahr
(Seite 2)

BIG Nr. 6 – 2021

••••• 5. Dezember 2021 — 29. Januar 2022 •••••



Liebe Leserin, lieber Leser ...



Eine besondere „Türerfahrung“ für das neu beginnende Jahr

„Wir erwarten Sie zum Abendessen!“, so sagten Menschen zu mir und meiner Familie, als wir einmal in eine neue Pfarrstelle wechselten. Der Weg war weit und wir fuhren gleichsam dem Umzugswagen voraus. Übernachten mussten wir noch in einer Ferienwohnung, bis Betten und übrige Möbel im Pfarrhaus aufgebaut waren. Doch erwartet wurden wir zum Abendessen. Das empfand ich als schön und wohltuend.

„Du wirst erwartet!“ Oder: „Wir freuen uns auf Dich!“ – Welch wunderbarer „Türöffner“ ist das ... Und wie anders kann es auch sein.

Ich denke, unterschiedliche „Türerfahrungen“, das kennen wir alle. Die Erfahrung, wirklich oder nur in Gedanken vor einer verschlossenen Tür zu stehen, und sich die Frage zu stellen, was geschehen wird, wenn ich durch diese Tür hindurchgehe. Werde ich freundlich aufgenommen? Oder wird mir gleichsam „die Tür vor der Nase zugeschlagen“?

Bei einem Stellenwechsel oder Umzug frage ich mich dies womöglich.

Aber auch, wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Was wird sein? Werde ich Menschen finden, die es gut mit mir meinen? Oder werde ich kaum beachtet? Oder gar abgelehnt?

Diese Fragen werden auch Menschen stellen, die in unsere Stadt kommen, um hier Zukunft zu finden.

Diese Fragen stellen wir vielleicht auch, gerade jetzt am Beginn eines neuen Jahres. Die Erfahrungen der vergangenen fast zwei Jahre tragen wir mit uns. Die Unsicherheit, und auch die besonderen Belastungen, die wir alle – jede und jeder auf ihre und seine Weise – tragen mussten.



Die Jahreslosung für das Jahr 2021 gibt uns eine ermutigende Antwort, weil sie Türen weit öffnet, anstatt diese zu verschließen. **„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“** So heißt es dort in den überlieferten Worten des Johannesevangeliums, dort im 6. Kapitel nachzulesen.

Das beruhigt – in der Frage: Was wird sein?

Das macht gelassen – in der Frage: Was wird kommen?

Und das macht mutig und kreativ, Türen selbst weit zu öffnen.

Denn da ist einer, der uns die Tür gleichsam weit öffnet. **„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“** Und wenn das so ist, dann wissen wir nicht nur, was uns hinter so manchen „Türerlebnissen“ erwartet. Dann können wir auch die negativen und belastenden leichter ertragen und wegstecken, denn wir wissen: Gottes Türen stehen uns offen und keiner kann sie uns wieder verschließen.

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Ich denke, mit dieser Zusage können wir auch in das neue Jahr gehen, von dem wir nicht

wissen, was es uns bringt. Mit dieser Zusage können wir Türen öffnen – für uns und für andere in unserem Umfeld.

Dass es uns gelingt, das wünsche ich uns – in unseren Gemeinden und ganz persönlich mit einem Segenswunsch, den ich selbst sehr schön und ermutigend finde:

*Ich wünsche dir die Erfahrung,
willkommen zu sein.
Sie gibt dir verlässlichen Boden
und Vertrauen für deinen Weg.*

*Sie öffnet dir die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont.*

*Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meistern,
und hilft dir aufzustehen,
wenn du gefallen bist.*

*Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlieren.
Amen.*

*Ihr Pfarrer
Matthias Zizelmann*



Informationen zur aktuellen Situation

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen und wir schauen auf ein Jahr zurück, das uns in vielerlei Hinsicht bewegt hat.

Die Corona Pandemie hat die Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde auch in diesem Jahr ausgebremst. So manche Verordnungen und Regeln haben die Organisation und Durchführung von Gottesdiensten u.a. kirchlichen Veranstaltungen beeinflusst.

Die Vakanz fordert den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde besonderen Einsatz, Kreativität und Flexibilität ab.

Dank der guten Unterstützung durch die Superintendentur und den PfarrerInnen aus der Klasse Ost, ist es bisher gelungen, alle Gottesdienste stattfinden zu lassen. So stehen aber auch schon mal unbekannte Namen im Gottesdienstplan. Aber auch diese Pfarrerinnen und Pfarrer freuen sich, wenn interessierte Gemeindeglieder ihre Gottesdienste besuchen. Die positiven Rückmeldungen sprechen von Abwechslung und Bereicherung.

Für die nun beginnende Advents- und Weihnachtszeit sind verschie-

dene Veranstaltungen und Gottesdienste geplant. Hierbei unterstützt uns die Theologiestudentin Mandy Morgenthal in besonderem Maße, wofür wir sehr dankbar sind.

Allerdings wissen wir noch nicht, wie stark uns die Pandemie wieder zu Einschränkungen oder gar Absagen zwingt.

Was die Zukunft für unsere Gemeinde bereithält, wissen wir noch nicht, aber wir bleiben zuversichtlich, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind (s. hierzu auch den Beitrag von Superintendent Holger Postma).

Und so nehme ich das Bild von der sich öffnenden Tür aus Pfarrer Zizelmans Andacht auf.

Die Tür ins neue Jahr öffnet sich für unsere Gemeinde und jede und jeden einzelnen. Gehen wir zuversichtlich hindurch.

Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine besinnliche Zeit, um das alte Jahr zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüßen.

Marlis Steffestun

Impressum

„Blick in die Gemeinde“
Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 3506 0190 2018 0750 19
BIC: GENODED1DKD

Gemeindebüro
montags + freitags vormittags 10-12 Uhr
und dienstags nachmittags 15-17 Uhr
Annette Morgenthal Telefon 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Kirchenvorstand - stellv. Vorsitzende:
Marlis Steffestun Tel. 5916

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für den Kindes- und Jugendschutz:
Manuela Radke Notfall-Nr. 0151-62724692

Küster in Leopoldstal:
Anja Stock Tel. 1568
Klaus-Dieter Liese

Küsterin in Veldrom:
Tanja Mikus Tel. 05234-2739

Förderverein ev. Kirche Veldrom:
Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn Tel. 820106

Jugendarbeit:
"Alte Post" Tel. 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Gemeindebrief (Auflage: 1250):
Rolf Heuwinkel Tel. 1517
Rolf@Heuwinkel.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 30. Januar 2022

Evangelische Familienbildung

Auf die Plätze, fertig, los!



Wir starten eine neue Qualifizierung zur **Kindertagespflegeperson** ab September 2021!

Jetzt anmelden!



Nähere Infos unter:
Tel. 05231 976-652

www.ev-familienbildung-lippe.de

Lippische Landeskirche



Informationen zur aktuellen Situation

Liebe Gemeindemitglieder,

der Abschied von Pastorin Schulz liegt nun schon fast drei Monate zurück.

Als Superintendent der Klasse Ost habe ich gemeinsam mit dem aktiven Kirchenvorstand und der tatkräftigen Unterstützung vieler Pastoren und Pastorinnen aus der Klasse Ost die so genannte Vakanz bisher so gut es ging „aufgefangen“. Bei allem was Frau Schulz getan hat, ist es schlichtweg unmöglich alle und alles aufzufangen. Einiges ist dennoch gelungen:

- Pfarrer Dr. Bloch und Pfarrer Zizelmann zeichnen verantwortlich für den Katechumen- und Konfirmanden-Unterricht
- Gemeinsam mit Pfarrerin Stork sind beide Kollegen abwechselnd monatsweise zuständig für die Begleitung von Trauerfällen und Beerdigungen
- Pfarrer und Pfarrerrinnen der gesamten Klasse Ost übernehmen soweit es geht Gottesdienstvertretungen, inclusive gewünschter Taufen

- Darüber hinaus engagiert sich die Stud. Theol. (Studentin der Theologie) Mandy Morgenthal am Heilig Abend ganz wunderbar in drei Gottesdiensten
- Die laufende Gemeindegemeinschaft der Gruppen und Kreise wird, sofern die Corona Beschränkungen es zulassen, von den Gruppenleitenden und vom Kirchenvorstand begleitet
- Frau Morgenthal hält unbeirrt die Stellung im Gemeindebüro und leitet eventuelle Anfragen und Probleme an mich weiter
- Frau Steffestun leitet mit Weitblick und intensivem Ausblick die Geschäfte des Kirchenvorstandes

Die Gespräche über die Zukunft und Aussichten der Gemeinde laufen auf Hochtouren. Die Gemeinde kann, wie bisher, wieder eine halbe Pfarrstelle ausschreiben. Ob, in welcher Weise und wann dies geschieht, ist im Moment noch nicht planbar. Allerdings ist Einiges in Bewegung und ich hoffe bereits im nächsten Gemeindebrief mehr darüber berichten zu können.

Informationen zur aktuellen Situation

Bis dahin fällt vielleicht schon der erste Schnee, der Grünkohl bekommt seinen Frost, die Türen im Adventskalender und der Himmel öffnen sich, so dass wir am 24.12. hoffentlich wieder „Vom Himmel hoch...“ singen können.

Mancher Besuch, dass gehört auch zur Wahrheit der Vakanz, bleibt aus. Manches Gespräch, manche Begegnung findet nicht statt. Das ist schade!

Ich bitte Sie: Sollten Sie jemand im Blick haben, der oder die auf ein gutes Wort wartet, eine Tüte mit Keksen, ein Heftchen mit hilfreichen Worten, eine Kerze, eine Karte mit guten Wünschen, dann zögern sie nicht. In diesem Jahr brauchen wir ganz besonders Ihre Aufmerksamkeit und Zeit, Ihre Liebe und Ihre Schritte.

Und sollten Sie derjenige sein, der dringend jemand braucht, dann biete ich Ihnen an: Rufen Sie mich an, ob Frau oder Mann, jung oder alt: 0171 14 26 32 5.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Holger Postma
Gemeindepfarrer
und Superintendent*





Endlich wieder Kyrkekvarn – Schweden 2021

Am Freitag Abend stiegen alle voller Vorfreude, Aufregung und vielleicht auch mit einem komischen Gefühl im Bauch in den Bus. Die Fahrt war unkompliziert und gegen Mittag am Samstag fuhr der Bus die Auffahrt zum Haus Sörgarden hoch. Einer rief "Hoffentlich haben wir Strom", die anderen waren erleichtert endlich anzukommen. Das Haus, so gelb und groß, für die nächste Zeit das neue Zuhause.

Für die Ü17-jährigen hatte Angela schon Kaffee gekocht und für Busfahrer Werner bereits den ortstypischen Bananenkuchen organisiert. (Projekt Busfahrerpampern erfolgreich erledigt!)

Das Gepäck wurde ausgeladen und alle Koffer tauchten wieder auf, danach konnten endlich die Zimmer bezogen werden. Danach hieß es, Landschaft erkunden und erst einmal die Teamer*innen kennenlernen. Grolle und Stephan auseinander zu halten – gar nicht so einfach.

Die Landschaft war anders als in Deutschland, viel mehr Wald, weniger Menschen, einfach ungewohnt.

Am Abend wurden noch Kennenlernen-Spiele gespielt, so kam man sich näher. Beim Abendabschluss übten alle gemeinsam das Lied „Glory“, welches von nun an fetser Bestandteil jedes Tagesabschlusses war.

Die erste Nacht in den „neuen“ Betten etwas ungewohnt, aber o.k..

In den nächsten Tagen ging es auf's Wasser – den Tidan. Zuerst einmal kleine Erkundungs- und Ausprobierfahrten mit den Kanus, aber no problem alle blieben trocken. Am Dienstag ging es dann auf große Geburtstagskanutour über den See zu einer Insel. Der Weg war lang, aber der Ausblick bei strahlendem Sonnenschein und keiner Wolke am Himmel einmalig. Einige trauten sich sogar mit den Füßen ins Wasser. Der traditionell mitgebrachte Kakao und die Zimtschnecken schmeckten super. Für den Mittwoch typisch drehten alle etwas am Rad, aber das Probeputzen lief trotzdem gut. Am Nachmittag stand dann das „Vater Unser“ bei einer thematischen Einheit im Mittelpunkt. Donnerstag war DER Tag des Mörders! Skandinavien ist ja für seine brutalen Mordgeschichten bekannt, so wurden auch wir nicht verschont und ein Mörder unter uns war sehr fleißig!



Endlich wieder Kyrkekvarn – Schweden 2021

In den letzten Tagen wurde fleißig am Jugger-Spielmaterial gebastelt und geklebt, damit schließlich Energie an der frischen Luft rausgelassen werden konnte.

Natürlich durfte auch ein Besuch in einer der schönsten Holzkirchen Südschwedens in Habo nicht fehlen, bemalt mit Geschichten aus der Bibel und jedes Jahr die Suche, wo sich nun die zwei kleine Teufel versteckt haben.

Endlich ging es am letzten Tag in die nahegelegene Stadt Jönköping. Schon ein komisches Gefühl, dass alle ohne Maske rumlaufen und man Englisch sprechen muss. Das Streichholzmuseum zeigte einen Einblick in die Geschichte Jönköpings und spätestens beim selber Streichhölzer herstellen wurde schnell erkannt, dass das früher harte Arbeit gewesen sein musste.

Nun war schon der letzte Abend angebrochen. Eine tolle Woche voller Eindrücke und Erfahrungen lag hinter den

Konfirmand*innen. Sie haben nicht nur ein neues Land kennengelernt, sondern auch viele Menschen.

Erinnerungen, die für immer bleiben und viele Fotos für ein imaginäres Fotoalbum.

Die Zeit verging viel zu schnell und schon wurde die Rückreise angetreten.

Alle waren froh, sich trotz der ungewöhnlichen Umstände auf den Weg gemacht zu haben.

Und alle sind ja auch wieder gut zuhause angekommen.

Der kleine schwarze Renn-Corsa ist immer noch enttäuscht, dass die versprochene Poleposition mit Extrafahrticket wohl nur ein Gerücht war.

Ein großes DANKESCHÖN natürlich wieder an das Dreamteam 2021!!! Ohne euch könnten wir solche Freizeiten nicht so entspannt veranstalten und mal ehrlich Geburtstag in Schweden ist doch immer was besonderes. Also bis zum nächsten Jahr...

(Und ja Anna-Luisa ich habe deinen schönen Text einfach total „verschlimm-ändert“...)

Angela Meier





Neuer Kinder-Kochkurs

Am 30. September 2021 ist der neue Kinderkochkurs gestartet. Jeden Donnerstag (mit Ausnahme der Schulferien) kommen die 7-12-jährigen Koch-Fans aus Horn und den Ortsteilen in der Alten Post zusammen. Zu Beginn des 2-stündigen Treffens werden erst mal Hände gewaschen und die übrigen Hygienemaßnahmen ergriffen. Dann gilt alles Interesse der Frage "Was kochen wir denn heute?" Denn schließlich wollen wir ja auch essen was wir zubereiten, und gut schmecken soll es natürlich auch. Zur Klärung der Frage nach dem WAS und WIE werden die Tagesrezepte gemeinsam besprochen und die Aufgaben verteilt.



Nach der kurzen Einstiegsphase geht es los mit der eigentlichen "Arbeit". Was nach Pflichtteil klingt, ist eigentlich die Kür. Alle Kinder sind mit großem Spaß und Eifer dabei, wenn es ans Schälen, Schnippeln, Raspeln, Messen, Rühren, Kochen, Braten ... geht. Selbst der Abwasch läuft ohne Murren – meistens.



Bei allem wird viel erzählt und gelacht. Ist die Zubereitung weitestgehend abgeschlossen, wird eine große Tischreihe gestellt und der Tisch für's gemeinsame Essen gedeckt.

Den krönenden Abschluss des Kursnachmittags bildet dann unser 2-Gänge-Menü - Nachspeise muss sein! Beim Essen gibt es, wie schon zuvor, immer noch viel zu erzählen und zu lachen.

Damit die Gerichte Zuhause mit den (Groß-)Eltern nachgekocht werden können, bekommen die Kinder am Ende des Kurses ihr persönliches Kochbuch mit allen Rezepten.

Apropos Ende: Aufgrund der starken Nachfrage wird im neuen Jahr gleich nach den Weihnachtsferien ein neuer Kurs starten. Ich hoffe, dass dann die wertvolle Zusammenarbeit mit unserer ehrenamtlichen Küchenfee Petra Oberlag ihre Fortsetzung findet, für die ich auch an dieser Stelle DANKE sage!

Claudia Voltjes



Einweihungsparty des Insektenhotels für die Alte Post

Im Garten des Haus der Jugend "Alte Post" steht seit kurzem ein Insektenhotel. Begonnen hat alles in den Ferienspielen. Unter dem Motto "Freiräume" wurde eine Woche lang in den Sommerferien Handwerkliches und Künstlerisches auf dem Gelände des ev. Gemeindehauses in Leopoldstal gestaltet und gefertigt. In der Holzwerkstatt haben die Kinder unter fachkundiger Anleitung des ehrenamtlichen Mitarbeiters Hans-Werner Schönlau am Insekten-Zuhause gebaut.



Wir hoffen, dass im nächsten Jahr Wildbienen und Co. als neue Bewohner in ihr neues Zuhause ziehen und das "Horner Hotel" so gut akzeptieren wie sie es mit dem in Leopoldstal getan haben. Das war ebenfalls das Ergebnis eines Ferienspielprojekts.

Apropos nächstes Jahr - bis es so weit ist, wünsche ich allen Leser*innen eine schöne, besinnliche und gesunde Advents- und Weihnachtszeit.

Claudia Voltjes

Ende September 2021 wurde das Insektenhotel im Garten der Alten Post in Horn im Beisein der Ferienspiel-Kinder und ihrer Familien mit einer Grillparty feierlich errichtet und eingeweiht. Auf Initiative von H.-W. Schönlau wurde im November ein Blühbeet als Futterinsel für die Insekten angelegt.





**Persönliche Angaben erscheinen aus
Datenschutzgründen nicht im Internet**



**Persönliche Angaben erscheinen aus
Datenschutzgründen nicht im Internet**



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14



Danke und Schön

Danke für die Gaben,
Danke an die Menschen,
Danke an das Miteinander

Schön ist die Natur,
der kleine Wassertropfen,
Schön ist die Vielfalt so groß.
Schön von Herzen,
dass nichts kostet.

Somit nochmals Dankeschön an
Leopoldstal, Bellenberg und Veldrom.
Wer etwas bekommt, sagt
auch "Dankeschön"!

Anja Stock



„Blick in die Gemeinde“ seit mehr als 20 Jahren in besten Händen

Der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde bedanken sich mit einem Präsent sehr herzlich bei Rolf und Claudia Heuwinkel, die seit über 20 Jahren unseren Gemeindebrief engagiert und professionell gestalten.



Die Entstehung eines neuen Gemeindebriefes ist ein Zusammenspiel zwischen mehreren Aktiven und braucht immer auch Zeit, Geduld und einen guten Überblick über das gesamte Projekt.

Rolf Heuwinkel bringt die eingereichten Artikel und Informationen in eine gute und übersichtliche Form. Dann werden die Texte und Bilder in ein stimmiges Layout gebracht. Claudia Heuwinkel liest zum Schluss Korrektur.

Wir danken Rolf und Claudia Heuwinkel für Ihren Einsatz und freuen uns auf viele weitere Ausgaben des „Blick in die Gemeinde“.

*Für den Kirchenvorstand
M. Steffestun*



Leopoldstal und Veldrom

Kidsdepot (für 6-12jährige)

17. Dezember 2021

28. Januar 2022

jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr" & Kidsdepot-Team (für 13+jährige)

17. Dezember 2021

28. Januar 2022

jeweils von 20.00 bis 23.00 Uhr

*Claudia Voltjes, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Belladonna

*Marlis Steffestun und Team
Tel.: 5916*

Frauenfrühstück

*Team vom Frauenfrühstück.
Brigitte Drewes, Irmtraud Plate,
Waltraud Weber und Liesel Böke*

„Kaffeetreff am Turm“

*Eva Adam und Team
Tel.: 1665*

Seniorentreff „Offene Tür“

*Danielle Knop
Tel.: (05255) 934353*

Absage der geplanten Gruppenveranstaltungen

Mit großem Bedauern gibt der Kirchenvorstand bekannt, dass die für dieses Jahr noch geplanten Gruppen-Veranstaltungen (von Belladonna, „Kaffeetreff am Turm“, Seniorentreff „Offene Tür“) wegen der stark ansteigenden Coronazahlen NICHT stattfinden werden.

Für Gottesdienste bleibt bis auf weiteres die 3 -G Regel in Kraft.

*Für den Kirchenvorstand
M.Steffestun*

Wenn sich Änderungen ergeben, informieren wir Sie/Euch aktuell über Plakate in den Schaukästen, Pressemitteilungen und unsere Homepage:
www.MeineKirche.info/Leopoldstal